

# Kohle, Cash und Pinkepinke

## Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

[www.kinderfunkkolleg-geld.de](http://www.kinderfunkkolleg-geld.de)

10

### Was ist unsichtbares Geld?

Von Juliane Spatz

27.02.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Sprecherin: Claude de Demo  
Regie: Marlene Breuer  
O-Töne: Jakob (9)  
Franziska Schindler, Filialleiterin Sparkasse Offenbach  
Carl-Ludwig Thiele, Mitglied im Vorstand der Deutschen Bundesbank

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

- Musik -

O-Ton 01

**KFK Geld 10 O-Ton 01:**

*(Geräusch – Kind schüttet Spardose aus, zählt das Geld) .... boah, 50 Euro!“ (0’51)*

Sprecherin

*(über zählendes Kind)*

Jakob, 9 Jahre alt, hat fleißig gespart. 50 Euro sind zusammen gekommen. Die lässt er sich von seinem Vater in Scheine wechseln: einen Zehnerschein und zwei Zwanzigerscheine - und marschiert damit zu seiner Bankfiliale, der Sparkasse Offenbach. Dort hat Jakob ein eigenes Konto, von dem er zwar alleine kein Geld abheben, aber durchaus Geld einzahlen darf. Und weil er das heute zum ersten Mal tut, hilft ihm Filialleiterin Franziska Schindler dabei.

O-Ton 02

**KFK Geld 10 O-Ton 02 (1’42)**

*„Guten Tag, ich möchte meine 50 Euro einzahlen – Dann komm doch mal mit, dann zeig ich Dir, wie das hier funktioniert ... - Ok! - ... Wir gehen hier vorne an unseren großen Automaten, ein weiter, da siehst du, dass er die Karte möchte, die steckst du andersrum bitte rein ... Geräusch ... gut ... Geräusch .. Dann guckt er, ob er deine Karte erkennt, und jetzt wirst du vom Gerät gefragt, was möchtest du machen, Handy aufladen, einzahlen, auszahlen, was hast du vor? – Einzahlen! – Gut, dann drückst du hier drauf auf die Taste, dann geht die Klappe hier auf und dann legst du einfach die Scheine quer rein. – Bitte sehr, Automat! – Jetzt weiß er immer noch nicht, was er mit dem Geld machen soll, deswegen einmal „Fach schließen“ bitte. – Geräusch - Während der jetzt arbeitet, schaut der nach, ist das Geld echt und er zählt auch noch mal dein Geld. – Ah! – Und wenn alles in Ordnung ist, dann sagt er dir auch gleich die Summe, die du einzahlen wolltest. – Ah, 50 Euro, Sie haben 50 Euro eingezahlt. – Jetzt wirst du gefragt, möchtest du noch mehr einzahlen oder reicht das? – Nein, einzahlen buchen! So – Geräusch – Und jetzt geht das hier in den Automaten rein und geht in eine Kassette, wo er mit den anderen Scheinen dann einzeln herumliegt. – Danke sehr! – Und deine Karte nicht vergessen, sonst ist die weg.*

Atmo 01

**KFK Geld 10 Atmo 01**

*- Bankatmo mit Kontoauszugsdrucker am Ende (0’39)*

**Sprecherin** Aus Jakobs 50 Euroscheinen wurde gerade „unsichtbares Geld“. Das ist Geld, das man nicht sehen oder anfassen kann wie Münzen und Scheine, sondern das nur als Zahl auf dem Kontoauszug erscheint. Den hat sich Jakob am Kontoauszugsdrucker mithilfe seiner Bankkarte ausgedruckt.

**O-Ton 03** **KFK Geld 10 O-Ton 03 neu (0'36):**  
*(Jakob:) Ich habe hier einen Kontoauszug, ganz oben steht meine Kontonummer und unten drunter steht Städtische Sparkasse Offenbach am Main. Ah, und unten steht auch mein Name, und in der Mitte steht sogar das Datum – (Schindler:) Und Du siehst auch die Uhrzeit, mit den Sekunden sogar, wann Du's eingezahlt hast. – (Jakob:) Und dann steht da SB-Einzahlung, und da steht 50 Plus, das heißt, dass ich 50 Euro plus gekriegt habe, also ist das jetzt wirklich auf meinem Konto drauf.*

**Sprecherin** So wird ganz ohne Hokusfokus aus sichtbarem Geld, also aus Bargeld, unsichtbares Geld. In der Banksprache heißt das auch Buchgeld, weil es in den Kontobüchern der Bank eingetragen ist. Was genau aber passiert jetzt mit Jakobs Euro-Scheinen, die er in den Geldautomaten gesteckt hat? Sparkassenfilialeiterin Franziska Schindler erklärt es so.

**O-Ton 04** **KFK Geld 10 O-Ton 04 (0'19)**  
*(Schindler:) Also in dem Automaten ist eine Kassette drin mit den entsprechenden Stückelungen, wie wir jetzt eingezahlt haben, ein zehn Euro Schein und 20 Euro-Schein, und die liegen dann da drin und werden an den nächsten Kunden, wenn er diese Stücklung haben möchte, auch wieder ausgezahlt, also man bekommt auch nie das gleiche Geld wieder zurück.*

**O-Ton 05** **KFK Geld 10 O-Ton 05 (0'10)**  
*(Jakob:) Ah, dann ist das gar nicht mein Geldschein, den ich wieder zurückbekomme, sondern der von jemandem anderes. Und mein Geldschein hat dann jetzt vielleicht meine Lehrerin.*

**Sprecherin** Genau so ist es, aber das ist auch egal, denn ein Zehn- oder Zwanzig-Euro-Schein ist immer zehn oder zwanzig Euro wert, egal, wem er vorher gehört hat. Die meisten Menschen haben ihr Geld übrigens nicht zu Hause als Bargeld liegen, sondern auf einem Konto bei einer Bank, also als unsichtbares Geld. Es gibt viele verschiedene Konten. Girokonto und Sparkonto sind die Konten, die die meisten Menschen haben.

- O-Ton 07**                    **KFK Geld 10 O-Ton 07 (0'19)**  
*(Schindler:) Sparkonten sollen ja sozusagen den Spargedanken, für etwas hin sparen, wie der Name schon sagt, „Sparbuch“, auch haben, dass man da ein bisschen Geld für sich sozusagen lagert, wo man nicht so dran gehen möchte, man kann sagen, eine Spardose, und es liegt halt das Geld nicht zu Hause, sondern bei einer Bank.*
- Sprecherin**                    Anders ist das beim Girokonto. Das Wort „giro“ kommt aus dem Italienischen. Es bedeutet „Kreis“ oder „Umlauf“ und beschreibt damit sehr schön, was der Zweck eines solchen Kontos ist. Denn das Geld auf dem Girokonto läuft sozusagen umher, mal wird welches drauf gebucht, bei Erwachsenen zum Beispiel der Arbeitslohn, mal wird welches abgebucht, zum Beispiel die Miete oder der monatliche Betrag für den Sportverein.
- O-Ton 08**                    **KFK Geld 10 O-Ton 08 (0'28)**  
*(Schindler:) Ein Girokonto hat die Vorteile, dass man die Gelder, die man so monatlich bezahlen will und muss, wie Miete, Strom, nicht zu den entsprechenden Gesellschaften tragen muss, sondern dass es von dem Konto abgebucht werden kann und überwiesen werden kann. Das heißt, man hat selber weniger Arbeit damit, dann wird es automatisch überwiesen, und dann hat man da auch keine Probleme und muss sich nicht mehr zeitlich auch darum kümmern.*
- Sprecherin**                    Das Girokonto erleichtert es den Menschen also, unbar zu zahlen. Aber auch Geld zu bekommen. Der Vermieter zum Beispiel bekommt auf sein Girokonto die Miete von seinen Mietern überwiesen. Auch der Lohn oder das Gehalt, das jemand erarbeitet hat, wird heute den Menschen auf ihr Konto überwiesen. Das war nicht immer so. Jakobs Opa erinnert sich:
- O-Ton 09**                    **KFK Geld 10 O-Ton 09 (0'29)**  
*(Opa:) Vor etwa 60 Jahren bekamen wir unser monatliches Geld nicht wie heute auf ein Konto eingezahlt, sondern bar in einer Tüte, der sogenannten Lohntüte, abgezahlt in Mark und Pfennig, das gab's damals noch, das haben wir dann selber auf das Bankkonto getragen, eingezahlt.*

**Sprecherin** Die Firmen mussten also am sogenannten Zahhtag für sämtliche Mitarbeiter den Arbeitslohn in Scheinen und Münzen bereithalten. Wehe, da hat sich jemand verzählt. Und wehe, man hat es auf dem Weg zur Bank verloren. Das Praktische am Girokonto ist heute aber auch, dass derjenige, dem es gehört, es fast überall benutzen kann, egal, wo er gerade ist, und zwar mit Hilfe der Bankkarte.

**O-Ton 10** **KFK Geld 10 O-Ton 10 (0'46)**  
*(Schindler:.) Das Geld ist sozusagen die Karte, die man mit sich rumträgt, man braucht kein richtiges Bargeld mehr, keine Scheine, keine Münzen, sondern das ist alles auf dieser Karte auch mit drauf. Und hinten auf diesen Karten ist ein Magnetstreifen drauf, in diesem Magnetstreifen sind mehrere Spuren, die auch unterschiedliche Bewandnis haben, einmal für den Kontoauszugsdrucker, damit er erkennt, diese Karte gehört jetzt zum Beispiel zum Jakob, zu dem Konto vom Jakob. Dann sind da auch Spuren drauf, von welcher Bank die Karte ist. Und deswegen kann das dann überall gelesen werden, weil es auch ein großes Netzwerk an Computern gibt. Das heißt man ist jetzt über die ganze Welt vernetzt und dadurch kann man überall damit auch Geld abheben.*

**Sprecherin** ... oder man kann eben auch direkt mit der Karte bezahlen. Selbst an der Ladenkasse im Supermarkt bezahlen viele Menschen heutzutage nicht mehr mit Bargeld, sondern indem sie beim Bezahlen ihre Bankkarte in ein spezielles Lesegerät stecken. So wird dann direkt von ihrem Konto der Betrag, für den sie eingekauft haben, abgebucht und auf dem Konto des Supermarktes gutgeschrieben. Weder der Kunde noch die Verkäuferin müssen dazu Geld in die Hand nehmen.  
Da stellt sich für Jakob die Frage:

**O-Ton 11** **KFK Geld 10 O-Ton 11**  
*(Jakob:.) Was gibt's eigentlich mehr: Bargeld oder unsichtbares Geld? (0'03)*

**Sprecherin** Carl-Ludwig Thiele - er ist Vorstand bei der Deutschen Bundesbank - beantwortet Jakobs Frage:

- O-Ton 12**                    **KFK Geld 10 O-Ton 012 (0'26)**  
*(Thiele:) So wichtig Münzen und Banknoten im Alltag sind, das Bargeld ist nur ein sehr kleiner Teil des gesamten Geldes. Es gibt viel mehr unsichtbares als sichtbares Geld, über Tausendmilliarden Euro Bargeld laufen momentan im Eurogebiet um, und im letzten Jahr gab es im Gegensatz dazu rund acht- bis neunmal mehr Buchgeld als Bargeld.*
- O-Ton 13**                    **KFK Geld 10 O-Ton 13 (0'07)**  
*(Jakob:) Boah, so viel! Kann man das unsichtbare Geld auch auf einmal in Bargeld auszahlen?*
- O-Ton 14**                    **KFK Geld 10 O-Ton 14 (0'32)**  
*(Schindler lacht) Das ist ziemlich unmöglich. Weil wenn alle Menschen auf der ganzen Welt zu den Banken gehen würden und wollen jetzt auf einmal Geld, das wäre gar nicht machbar. So viel Geld gibt es gar nicht, das im Umlauf ist. Da müssten die Banken auch erst mal wieder zu der Bundesbank gehen und sagen, wir brauchen noch Geld, und die haben das Ganze auch nicht vorrätig. Und es funktioniert also nicht. Also alle Menschen zur gleichen Zeit, alles Geld? Nein! Das funktioniert nicht!*
- Sprecherin**                sagt Franziska Schindler. Doch obwohl es acht bis neun Mal mehr unsichtbares, also viel, viel mehr Buchgeld gibt als Bargeld, gilt nur das Bargeld in Deutschland als gesetzliches Zahlungsmittel. Carl-Ludwig Thiele von der Deutschen Bundesbank erklärt das so.
- O-Ton 15**                    **KFK Geld 10 O-Ton 15 (0'49)**  
*(Thiele:) Wer mit der Karte bezahlen will, muss erst fragen, ob der Bäcker die Karte annimmt und ein Lesegerät dafür hat. Das bedeutet, dass der Bäcker gesetzlich nicht verpflichtet ist, Buchgeld im Austausch für seine Brötchen anzunehmen. Wenn Du dagegen mit Euro-Münzen (bis zu 50 Stück) oder mit Euro-Geldscheinen bezahlst, muss jeder, also auch jedes Ladengeschäft, auch der Bäcker, deine Zahlung akzeptieren. Man hat sozusagen ein Recht darauf, mit Bargeld zu bezahlen, aber nicht mit Buchgeld oder mit der Karte. Das gilt aber nur bis zu 50 Münzen, darüber hinaus muss er das nicht annehmen, denn das wäre für den Händler ein riesengroßer Aufwand. Und insofern ist das bis zu 50 Münzen begrenzt.*
- O-Ton 16**                    **KFK Geld 10 O-Ton 16 (0'11)**  
*(Jakob:) Da hat meine Oma aber Glück gehabt, die hat nämlich ihre Hochzeitsschuhe mit 1-Pfennigmünzen bezahlt, und es waren bestimmt mehr als 500 Münzen, das war 'ne ganze Flasche voller Pfennigstücke!*

*Atmo - Geräusch klimpernde Münzen*

**Sprecherin** Die Zukunft aber liegt im unsichtbaren Geld, sagt Franziska Schindler von der Sparkasse Offenbach, denn unsichtbares Geld macht das Leben bedeutend leichter. Wenn man aber Jakob fragt, ob er sein Taschengeld in Zukunft lieber auf sein Konto überwiesen haben oder weiterhin bar in die Hand bekommen möchte, weiß er ganz klar, was er will:

**O-Ton 18** **KFK Geld 10 O-Ton 18 (0'03)**  
*Bar ausgezahlt, dann kann ich's gleich wieder auf den Kopf hauen!*

- Musik -

---

**Gema KFK Geld 10 Was ist unsichtbares Geld?**

Musiktitel: FOUR STRING PARTY A 1'19  
SONOTON Trackcode: SCDV027501  
Katalognummer: SCDV027501  
Track Nummer: 1.0  
Komponist: Charles Michael Brotman  
ISRC: DE-B63-12-775-01  
EAN/GTIN: 4020771127757  
Album: ROCKIN' THE UKE (SCDV 275 )  
Labelcode: LC-07573  
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton Vanguard - SCDV)

Gerd Böttcher: „Geld wie Heu“ 0'50  
hrCD 0716389 Track 10